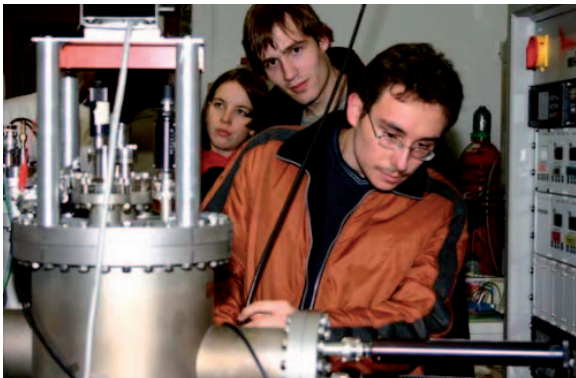


Die junge DPG



■ Neumitgliedertreffen in Dresden

Am 5. Januar 2007 hat das erste Dresdner Neumitgliedertreffen der jungen DPG stattgefunden. Die Dresdner Ortsgruppe hatte hierzu Gymnasiasten, die in den Jahren 2006 und 2005 im Zuge des Abiturs



Interessierte Teilnehmer bei der Besichtigung der Labore des IAPP.

die einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der DPG erhalten hatten, zu einem „physikalischen Abend“ eingeladen. So freuten sich die Organisatoren Tobias Baldauf und René Pfitzner über 60 Teilnehmer.

Der Abend begann im „Leibniz Institut für Festkörperphysik und Werkstoffforschung Dresden“ (IFW) mit einem einführenden Vortrag über die Arbeit der jungen DPG. Im Anschluss führte Bert Männig vom Institut für angewandte Photophysik (IAPP) in sein Arbeitsgebiet, organische Solarzellen und Leuchtdioden, ein. Das Dresdner Institut gehört mit seinen Firmenausgründungen zu den führenden Forschungsgruppen bei der Entwicklung organischer Solarzellen, die in Zukunft eine preisgünstige Alternative zur konventionellen Photovoltaik auf Siliziumbasis bilden könnten. Neben diesen aktuellen Forschungsschwerpunkten stellte Männig auch anhand von drei Beispielkarrieren

von Physikern in Industrie und Hochschule mögliche Werdegänge vor, die sich an ein Physikstudium anschließen können.

Dieser Einblick in das Berufsleben wurde danach beim Highlight des Abends, den organisierten Führungen durch zwei Dresdner Institute, vertieft. Die Teilnehmer hatten die Wahl zwischen einem Einblick in die Forschungstätigkeit am IAPP oder einem Überblick über den Stand der Festkörperforschung am IFW.

Am IAPP führte Stefan Grafström die Teilnehmer bei einer Besichtigung eines Rasterkraftmikroskops in die Funktionsweise der Sondenmikroskopie ein. Außerdem war es möglich, die Vakuumpräparationskammer zur Herstellung und Charakterisierung der Eigenschaften organischer Solarzellen zu besichtigen.

Im IFW Dresden lernten die interessierten Teilnehmer drei Forschungsfelder kennen. So demonstrierte Jeffrey McCord die Ausbildung magnetischer Domänen an dünnen Schichten und deren Beobachtung mittels magneto-optischem Kerr-Effekt, Bernhard Holzäpfel führte die Methode der „Pulsed Laser Deposition“ zur Herstellung des supraleitenden Materials $\text{YBa}_2\text{Cu}_3\text{O}_{7-x}$ (YBCO) vor, und Jens Freudenberger erläuterte das Hochfeldmagnetlabor des IFW. Die

Teilnehmer zeigten sich vor allem von der Vielseitigkeit der Forschungsarbeit im IFW beeindruckt.

Nach der Laborbesichtigung klang das Treffen mit interessanten Gesprächen und Diskussionen zwischen Teilnehmern und Organisatoren bei einem gemeinsamen Abendessen aus. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden und hoffen, dass es allen Teilnehmern gut gefallen hat und das nächste Neumitgliedertreffen ein ähnlich großer Erfolg wird.

René Pfitzner, Tobias Baldauf

■ Tausche Substanz gegen Tempo?

Was sind die Ziele der Bachelor/Master-Reform? Wie konnten sie bisher umgesetzt werden? Was haben verschiedene Universitäten aus ihrer Chance gemacht?

Die jDPG-Ortsgruppe Bonn wird die Ersterfahrungen mit dem Bachelor/Master-Studiengang in den kommenden Monaten diskutieren. Dazu veranstaltet sie als erstes eine Befragung unter Studenten und lädt zu einem Diskussionsabend ein. Die daraus gewonnenen Ergebnisse sollen bei der Frühjahrstagung in Düsseldorf mit Dieter Meschede, Physikprofessor und Koordinator für die Umstellung vom Diplom- auf Bachelor/Mas-

DIE JDPG BEI DER FRÜHJAHRSTAGUNG IN DÜSSELDORF

■ **Nobelpreisträger Wolfgang Ketterle trifft Schüler und Studenten**
Gemeinsame Veranstaltung der Physik der HHU Düsseldorf und der jDPG
Dienstag, 20. 3. 2007, 16 – 17 Uhr

■ **Tausche Substanz gegen Tempo?**
Was sind die Ziele der Bachelor/Master-Reform? Wie konnten sie bisher

umgesetzt werden? Was haben verschiedene Universitäten aus ihrer Chance gemacht?

Die jDPG lädt ein zur Diskussion mit Prof. Dieter Meschede (Uni Bonn).
Mittwoch, 21. 3. 2007, 18 – 19 Uhr

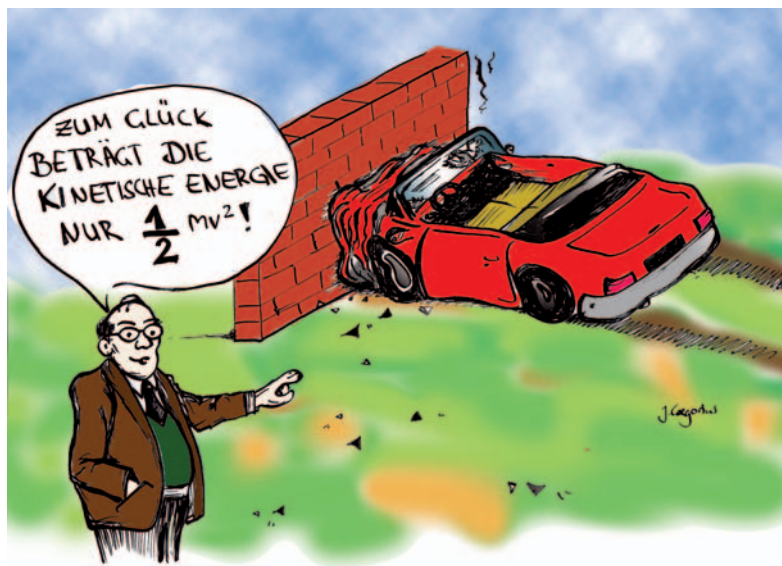
■ **ständiger jDPG-Informationsstand**
Montag, 19. 3., bis Freitag, 23. 3. 2007

ter-Studiengang Physik an der Uni Bonn, diskutiert werden (s. u. Termine).

Wir würden uns freuen und möchten alle jDPG-Mitglieder und Interessierte – insbesondere die anderen Ortsgruppen – einladen, sich an der Diskussion zu beteiligen. Zum Austausch über die ersten Ergebnisse und als Vorbereitung

auf die Veranstaltung bei der Frühjahrstagung findet ein bundesweiter Chat am Sonntag, 11. März, 19 Uhr im jDPG-Channel statt. Nähere Informationen unter www.jdpg.de, im Newsletter und unter bonn@jdpg.de.

Die Ergebnisse der Diskussion sollen im Juniheft des Physik Journal veröffentlicht werden.



DPG-NACHRICHTEN

■ Regionalverband Bayern

Die diesjährige Mitgliederversammlung nach §12 der Satzung des Regionalverbands Bayern e. V. in der DPG findet am 27. März 2007 um 18 Uhr im Saal ZH 4 des zentralen Hörsaalgebäudes der Universität Regensburg im Rahmen der Frühjahrstagung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Prüfung des Kassenberichts 2006 und Voranschlag für 2007
3. Mitteilungen und Verschiedenes

Thomas Fauster

Prof. Dr. Thomas Fauster, Lehrstuhl für Festkörperphysik, Universität Erlangen-Nürnberg

■ Wochenendseminar „Physiker/Innen im Beruf“

Vom 4. bis 6. Mai 2007 findet im Physikzentrum Bad Honnef wieder das bewährte Wochenendseminar statt, in dem sowohl etablierte

Physiker als auch Anfänger von ihren Erfahrungen beim Eintritt ins Berufsleben berichten. Das vom Regionalverband Hessen-Mittelrhein-Saar in der DPG organisierte Seminar soll Absolventen die Möglichkeit einer Orientierung bieten. Neben den Vorträgen lädt der gemütliche Weinkeller des Physikzentrums zu weiteren Diskussionen mit den Vortragenden ein.

Das Seminar ist für Physikstudent/Inn/en ab Vordiplom bis zur Promotion gedacht. Die Teilnahmegebühr beträgt 45 € für DPG-Mitglieder, 80 € für Nichtmitglieder. Anmeldungen über die Web-Seiten des Regionalverbands www.dpg-physik.de/gliederung/rv/hms/veranstaltungen/v2007.html; Kontaktperson (bitte nur in Notfällen): Dr. Stefan Lach, TU Kaiserslautern, AG Grenzflächen, Nanomaterialien und Biophysik, Tel: 0631/2052856, Fax: 0631/2052854, e-mail: lach@physik.uni-kl.de. Meldeschluss ist der 16. April 2007. Die Teilnehmerliste wird in der Reihenfolge der Anmeldungen erstellt.